



6 C. Eingereichte Interpellation der FDP/jll-Fraktion vom 16. September 2019: "Neustrukturierung des Bau- und Planungswesens"

Interpellationstext:

"Neustrukturierung des Bau- und Planungswesens"

Im Bereich des Bau- und Planungswesens verfügt die Stadt Langenthal – im Vergleich zu anderen Bereichen – über verhältnismässig hohe rechtliche Kompetenzen und dementsprechend über einen grossen Handlungsspielraum; zudem fliesst ein grosser Teil der finanziellen Mittel der Stadt in die Erstellung und den Unterhalt von Bauten sowie in Planungsaufgaben.

Die zeit- und sachgerechte Erfüllung der Aufgaben im Bereich des Bau- und Planungswesens haben dementsprechend einen grossen Einfluss auf das Bild, welches die Verwaltung und die Politik unserer Stadt gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern, den hier ansässigen Unternehmen, aber auch gegenüber potentiellen Neuzuzügern, auswärtigen Investoren und anderen Interessierten abgibt; sie stellen gleichsam einen wesentlichen Bestandteil unserer "Visitenkarte" dar.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die drei grossen Aufgabenbereiche "Raumplanung", "Baubewilligungsverfahren" und "Abwicklung von eigenen Bauvorhaben", welche heute (neben der Ver- und Entsorgung, den Umwelt- und Energiefragen und anderen Aufgaben) einem einzigen Amt zugewiesen sind, auf mehrere Ämter zu verteilen?*
- 2. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, diese drei Aufgabenbereiche, welche heute dem gleichen Ressort zugewiesen sind, auf mehrere Ressorts zu verteilen?*
- 3. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die heutigen Aufgaben der Bau- und Planungskommission auf mehrere Kommissionen aufzuteilen?*
- 4. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, weitere einmalige Massnahmen zu ergreifen, um die hohe Zahl der hängigen Baubewilligungsverfahren zu reduzieren?*
- 5. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die Bewilligungskompetenzen in den Baubewilligungsverfahren neu zu verteilen?*
- 6. Sieht der Gemeinderat andere organisatorische Massnahmen in diesen Bereichen vor?*

Begründung: Die Bedeutung des Bau- und Planungswesens für die Stadt, die Tatsache, dass – glücklicherweise – eine neue Person für das Amt als Stadtbaumeisterin gefunden werden konnte und dieser nicht die Bewältigung alter Pendenzen übertragen werden sollte, sowie die Tatsache, dass in den nächsten Jahren in diesen Bereichen überdurchschnittlich grosse Aufgaben anstehen, lassen es als sinnvoll erscheinen, die obigen Fragen möglichst bald zu diskutieren."

FDP/jll-Fraktion

(Erstunterzeichnender: Robert Kummer)

Die Beantwortung der Interpellation erfolgt gemäss Art. 38 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates³

³ **Art. 38 der Geschäftsordnung des Stadtrates** (Interpellation)

³ Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation bis zur übernächsten Ratssitzung. Die Stadtratspräsidentin bzw. der Stadtratspräsident kann die Antwortfrist angemessen verlängern.



Stadtrat

Protokoll der 6. Sitzung am Montag, 16. September 2019

Protokollauszug an

■ Gemeinderat
